



01.02.2017 16:42 CET

Bayernwerk wird Namensgeber der Unterhachinger Sportarena

Die Unterhachinger Sportarena am Utzweg ist ein echtes Multi-Talent. Als Dreifachturnhalle dient sie dem Schul- und Breitensport. Als Wettkampfarena mit 1200 Zuschauersitzplätzen beherbergt sie aber auch den Unterhachinger Volleyballsport. Zudem ist die Halle Leistungszentrum für Geräteturnen, für den Judosport, für Bodenturnen, Tanzsport und bietet zudem eine anspruchsvolle Kletterwand.

Hoch hinaus musste man nun auch bei der Montage des Schriftzugs des neuen Hallenpartners. In blauen „Lettern“ ist der neue Name „Bayernwerk-Sportarena“ an der Gebäudefassade angebracht. Im Rahmen eines offiziellen Termins trafen sich der Unterhachinger Bürgermeister Wolfgang Panzer, der

Geschäftsstellenleiter des TSV Unterhaching, Mihai Paduretu, Ursula Jekelius, die beim Bayernwerk für die regionale Zusammenarbeit mit oberbayerischen Kommunen verantwortlich ist, und Bayernwerk-Kommunalbetreuerin Silke Mall zum Start der neuen Partnerschaft.

„Die Gemeinde Unterhaching hat mit der Sportarena am Utzweg ein ganz großartiges Angebot für den lokalen Schul- und Breitensport geschaffen,“ so Bürgermeister Panzer anlässlich des gemeinsamen Termins. „Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit dem Bayernwerk einen starken und in der Region verwurzelten Partner für die Namensrechte gefunden haben“, so Panzer weiter.

„Die Sportarena in Unterhaching ist ein wichtiger Impuls für den Schul-, Breiten- und Wettkampfsport in der Region. Wie bei der Energieversorgung zeigt sich auch hier, dass eine moderne Infrastruktur nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung in Gang setzt. Das unterstützen wir in der neuen Rolle als Namenspatron sehr gerne. Zudem finde ich: Bayernwerk-Sportarena klingt energiegeladen und richtig gut. Das passt hierher“, freute sich Ursula Jekelius. Sie verwies zudem auf die regionale Verbundenheit des Bayernwerks. Das Bayernwerk habe eine rund hundertjährige bayerische und oberbayerische Historie. Gesellschaftliches Engagement in der Region zähle zu den Unternehmensmerkmalen. Dabei fördere man mit verschiedenen Projekten Schule, Jugend und Gesellschaft. Die Bayernwerk-Sportarena passe da nahtlos in das Konzept. „Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern viel Freude, Energie, Spaß und Erfolg. Und das alles bei bester Gesundheit. Wir drücken ab sofort fest die Daumen“, so Jekelius.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen

Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827